



## Pressemitteilung 18. Mai 2016

### Vorstellung des Berichts « Tourismus am Oberrhein » 2005-2014

Dieser erstmalige Bericht zur Entwicklung des Tourismus am Oberrhein wurde in gemeinsamer Arbeit vom Expertenausschuss Tourismus als Teil des Wirtschaftsausschusses der Oberrheinkonferenz unter Leitung von Jean KLINKERT, Direktor des Tourismusverband Oberelsass / ADT Haute-Alsace erstellt.

Diese umfangreiche Veröffentlichung in einer gemeinsamen deutsch-französischen Sprachversion ist das Ergebnis einer trinationalen Kooperation. Sie fand statt zwischen dem 'Observatoire Régional du Tourisme d'Alsace' und der 'Agence de Développement Touristique de Haute-Alsace' auf französischer, den Statistischen Landesämtern des Landes Baden-Württemberg und des Landes Rheinland-Pfalz auf deutscher sowie des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt auf schweizerischer Seite, die durch Irma RODIQU auch für die Koordination des Projekts zuständig war.

Die informative Untersuchung beschränkt sich dabei nicht darauf, den aktuellen Zustand des Tourismus und seine Entwicklung am Oberrhein von 2005 bis 2014 zu beschreiben, sondern beantwortet die häufig von öffentlichen und privaten Tourismusverantwortlichen gestellten Fragen, **verlässliche Trends im regionalen Tourismusgeschehen aufzeigen zu können**, auf die man dann mit entsprechenden Angeboten reagieren kann.

Die veröffentlichten Zahlenangaben beruhen auf behördlich erhobenen Daten, sind überprüft und vertrauenswürdig. Ihre Analyse, sowohl unter quantitativen als auch qualitativen Kriterien, erlaubt es, die wichtigsten Entwicklungen im gesamten Oberrheingebiet, aber auch in den einzelnen Teilregionen (Elsass, Baden-Württemberg, Pfalz, Nordwest-Schweiz) nachzuvollziehen. Mit dieser Veröffentlichung wurde **für Touristiker ein grundlegendes Werkzeug geschaffen, um Entscheidungen von wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung treffen zu können**.

Das Vorgehen beweist aufs Neue die Effektivität und den Pragmatismus einer Region, die sehr oft als ein Musterbeispiel grenzüberschreitender und damit internationaler Zusammenarbeit dargestellt wird. Deshalb kann der Bericht, was die Strategie und die touristische Entwicklung angeht, auch anderen europäischen Regionen in vergleichbaren Grenzlagen als Beispiel und Vorbild dienen.

Der Bericht ist in seiner Vorgehensweise neuartig, da seine **Auswertung auf einer übereinstimmenden und identischen Datenbasis erfolgt**.

Jedes Land besitzt bekanntlich je eigene Gesetze und Bestimmungen, Definitionen und Vorgehensweisen, was die Erhebung von statistischem Material anbelangt. Von allen Partnern war deshalb viel Engagement erforderlich, um eindeutige Indikatoren für analoge und



vergleichbare Aussagen festzulegen – diese erlaubten zuerst einen **aussagekräftigen internen Vergleich, um danach die Schwerpunkte in jeder Region identifizieren zu können.**

Nach einer umfassenden Analyse der touristischen Entwicklung in der gesamten Oberrhein-Region, die während des Untersuchungszeitraums im Übrigen einen **starken Anstieg der einheimischen wie der ausländischen Gäste- und Übernachtungszahlen** dokumentiert, konzentriert sich der Bericht auf die einzelnen Regionen und deren spezifische touristische Anziehungs- und Schwerpunkte.

Weiter untersucht wurde je Region die jeweils besucherstärkste Stadt, um abschließend die touristischen Quellmärkte / Herkunftsländer und ihren Reiseanteil detailliert darzulegen. Diese Vorgehensweise erlaubt jedem Akteur im Tourismus, die **gemeinsamen Stärken der gesamten Region kennen zu lernen, aber auch die speziellen Besonderheiten der eigenen Region dazu in Beziehung zu setzen, um eigene strategische Entscheidungen zu einem zukünftigen Gästepotential treffen zu können.**

Der Bericht, den der Expertenausschuss Tourismus erarbeitet hat, ist eine wichtige und ergiebige Grundlage für jeden einzelnen, der in irgendeiner Weise am touristischen Geschehen am Oberrhein beteiligt ist.

\*\*\*

So ist der Bericht das Ergebnis einer mehr als einjährigen, fruchtbaren und gemeinsamen Arbeit von Franzosen, Deutschen und Schweizern. Damit wurde der Rahmen für nachhaltige Analysen, eine Grundlage, um dauerhafte Trends auszumachen und ein **vollständiges und wirkungsvolles Instrument** geschaffen, das nun einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt wird. Mit dieser innovativen, beispielgebenden und auf zehn Jahren basierenden Untersuchung bekommen alle touristischen Akteure **eine Handlungsanleitung und einen Gesamtüberblick** auf die touristische Situation und die Trends, um sich damit bei strategischen Richtungs-Entscheidungen fundierter und besser positionieren zu können.



## Projekt-Team

### Verantwortlich | Responsable



*Jean Klinkert*  
Präsident EAT | Président GET



*Boris Stern*  
EA GeoRhena | GE GeoRhena



*Jeanette Merther*  
Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg



*Nana Mittelmaier*  
Statistisches Amt des  
Kantons Basel-Stadt

### Konzept und Projektleitung Conception et direction du projet



*Irma Rodiqi*  
Statistisches Amt des  
Kantons Basel-Stadt



*Laetitia Weyant*  
Observatoire Régional  
du Tourisme d'Alsace



*Yannis Wissinger*  
Haut-Alsace Tourisme - Agence  
de Développement Touristique

Weitere Informationen: Yannis WISSINGER :  
[adttransfrontalier@tourisme68.com](mailto:adttransfrontalier@tourisme68.com) – + 33 (0) 3.89.20.45.87